

geräten, arbeiteten für die Gutsbesitzer und Kapitalisten, für die Kulaken und Spekulanten, arbeiteten, um andere zu bereichern, und fristeten selbst ein Hungerdasein. Unter dem neuen, dem kollektivwirtschaftlichen System arbeiten die Bauern gemeinsam, artelweise, mit neuen Geräten, Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen, sie arbeiten für sich und für ihre Kollektivwirtschaften, leben ohne Kapitalisten und Gutsbesitzer, ohne Kulaken und Spekulanten, sie arbeiten, um ihre materielle und kulturelle Lage von Tag zu Tag zu verbessern.“ (*Stalin, Fragen des Leninismus, S. 432.*)

In seiner Rede zeigte Genosse Stalin auf, wieviel die Bauernschaft durch das Beschreiten des kollektivwirtschaftlichen Weges in der Tat gewonnen hat. Die bolschewistische Partei hatte den V Millionenmassen der armen Bauern geholfen, in die Kollektivwirtschaften einzutreten und sich vom Kulakenjoch zu befreien. Und nun, nach ihrem Eintritt in die Kollektivwirtschaften, wo sie den besten Boden und die besten Produktionsmittel in Nutzung haben, erhoben sich die Millionenmassen der armen Bauern, die früher ein Hungerdasein gefristet hatten, in den Kollektivwirtschaften auf das Niveau von Mittelbauern und wurden zu Menschen mit gesicherter Existenz.

Das war der erste Schritt, die erste Errungenschaft auf dem Wege des kollektivwirtschaftlichen Aufbaus.

Der zweite Schritt, sagte Genosse Stalin, wird darin bestehen, die Kollektivbauern, sowohl die früheren armen Bauern als auch die früheren Mittelbauern, auf ein noch höheres Niveau zu heben, alle Kollektivbauern wohlhabend und alle Kollektivwirtschaften bolschewistisch zu machen.

„Damit die Kollektivbauern wohlhabend werden“, sagte Genosse Stalin, „dazu ist jetzt nur eins erforderlich — in der Kollektivwirtschaft ehrlich zu arbeiten, die Traktoren und Maschinen richtig auszunutzen, das Arbeitsvieh richtig auszunutzen, den Boden richtig zu bearbeiten, mit dem Eigentum der Kollektivwirtschaften sorgsam umzugehen.“ (*Ebenda S. 437.*)

Die Rede des Genossen Stalin drang tief in das Bewußtsein der Millionen Kollektivbauern ein, sie wurde zum praktischen Kampfprogramm der Kollektivwirtschaften.

Ende 1934 wurden die Kollektivwirtschaften zu einer unerschütterlichen, unbesiegbaren Kraft. Zu dieser Zeit umfaßten sie bereits